

Bremerhaven, 12.12.2022

Antrag - Nr. StVV - AT 1/2023 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.02.2023		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Energiesicherheit in Bremerhaven neu definieren (SPD,CDU,FDP)

Bremerhaven bekennt sich zum weiteren Ausbau der Fernwärmeversorgung in unserer Stadt. Mit der Fernwärme aus dem Müllheizkraftwerk an der Hexenbrücke verfügen wir in Bremerhaven über eine alternative Energie gegenüber dem Heizen mit Gas. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die Versorgungssicherheit mit Gas in Deutschland erheblich eingeschränkt. Wir müssen aus dieser Abhängigkeit heraus und lokale Energieträger besser ausbauen. Hierzu zählt die Versorgung weiterer Stadtbereiche mit Fernwärme.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, gemeinsam mit Wesernetze und der BEG die Erschließung weiterer Stadtbereiche für die Versorgung mit Fernwärme vorzubereiten und umzusetzen. Hierzu zählen der Lipperkamp, das Werftquartier und Reinkenheide.

Als Grundlage für die weiteren Planungen werden die Daten aus dem Wärmeatlas für Bremerhaven als Datengrundlage herangezogen. Über den Wärmeatlas wird sichtbar, wie sich der Einsatz einzelner Energieträger (Fernwärme, Gas, Sonstiges incl. Ölheizungen) auf Ebene der Stadtteile räumlich verteilt. Auf dieser Grundlage können öffentliche Förderprogramme und Informationskampagnen geplant werden. Damit die Wärmewende gelingen kann, müssen viele Anstrengungen unternommen werden.

Um die Folgen aus einem möglichen Blackout in unseren Stromnetzen für unsere Region beherrschbarer zu machen, ist das Müllheizkraftwerk zu einem schwarzstartfähigen Kraftwerk auszubauen. Hierzu sind mit den Netzbetreibern und der BEG umgehend Gespräche aufzunehmen und die Planungen zur Umsetzung kurzfristig zu konkretisieren.

Sönke Allers
Jörn Hoffmann
SPD-Fraktion

Thorsten Raschen
und CDU-Fraktion

Hauke Hilz
und FDP-Fraktion